

24.03.2016

Kleine Anfrage 4609

des Abgeordneten Rainer Deppe CDU

EnergieAgentur.NRW

Nach Recherchen der taz und des ARD-Magazins Monitor, deren Ergebnisse am 17. März veröffentlicht wurden, gibt es zwischen der EnergieAgentur.NRW (EA), dem Landesumwelt- und Landwirtschaftsministerium sowie der Privatwirtschaft problematische Interessensverflechtungen. Den Beteiligten wird vor allem vorgeworfen, den wahren (privatrechtlichen) Unternehmenscharakter und die Eigentümerstruktur der EA zu verschleiern. Laut der taz steht hinter den Aktivitäten der EA die Firma „Agiplan GmbH“, die mit 50 Prozent beteiligt ist. Die anderen 50 Prozent hält die „EE Energy Engineers GmbH“. Der Grund für diese Verschleierung sei, dass die Agiplan von Fördermitteln profitiere, über deren Verteilung sie selbst mitentscheide. Zudem verspreche sich die EA von einem Auftreten als unabhängige staatliche Stelle mehr Erfolg bei ihren Beratungstätigkeiten. Die Tatsache, dass an der Agiplan (25 Prozent) und damit auch an der EA eine Gesellschaft beteiligt ist, die mit Dämmstoffen handelt, wird als großer Interessenskonflikt gesehen. Zusätzlich steht der Vorwurf im Raum, dass Agiplan-Mitarbeiter nicht nur den Eindruck erweckt haben, Mitarbeiter der Landesregierung zu sein, sondern auch dem Umweltminister und der Ministerpräsidentin bei der Vorbereitung von Terminen und Reden zugearbeitet haben.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wer hält die restlichen 75 Prozent der Anteile an der Agiplan GmbH (Bitte alle Anteilseigner und deren Gesellschafter benennen)?
2. Wer sind die Gesellschafter der EE Energy Engineers (Bitte alle Anteilseigner und deren Gesellschafter benennen)?
3. Welche Anweisungen seitens der Landesregierung gibt es, damit die Mitarbeiter der EnergieAgentur.NRW und/oder der Agiplan deutlich darauf hinweisen, dass sie Mitarbeiter eines privaten Unternehmens sind?

Datum des Originals: 23.03.2016/Ausgegeben: 24.03.2016

4. Welche bzw. wie viele Mitarbeiter der Agiplan, Prisma Consult oder EnergieAgentur.NRW sind in die Dienste des Landes gewechselt (et vice versa)?
5. Lassen sich die Ministerpräsidentin und der Umweltminister von privaten Dienstleistern zuarbeiten, die aus EFRE-Mittel finanziert werden?

Rainer Deppe